

Sasuke x Sakura

Vergiss mich nicht

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 1:

Seit mehreren Wochen war Sakura nun auf Reisen und suchte nach den weißen und schwarzen Wolf, jedoch hatte sie sie immer noch nicht gefunden. Wie sollte sich ihr Traum erfüllen, wenn die Wölfe einfach nicht auftauchten. Jede Nacht wiederholte sich der Traum aufs Neue und Sakura sah immer mehr Einzelteile, aber niemals alles. Sie wollte doch endlich die Beiden finden und dann nach Hause zurück kehren. Nach Konohagakure zu Naruto, Kakashi und Sasuke. Wie es ihm wohl so ging? Sie hatte ihn einfach auf der Bank liegen lassen und war danach verschwunden.

Konohagakure

Zur Zeit trainierten Sasuke, Kakashi und Naruto gemeinsam für eine neue Mission. Sie verstanden einfach nicht wie Sakura gehen konnte und warum selbst Sasuke sie nicht hatte aufhalten können. Immer wieder suchten sie Tsunade auf und fragten ach dem Grund, aber sie sagte nur: „Sakura kann viel mehr als ihr denkt.“ Danach schickte sie die 3 Männer wieder raus und schaute wieder aus dem Fenster. Auch sie vermisste Sakura, aber sie wusste auch das eine Saga daran hing und nur Sakura sie erfüllen konnte.

Besonders Sasuke erinnerte sich immer wieder an diesen Abend zurück. Wie er seine Gefühle offenbart und ihr gezeigt hatte, dass er sie brauchte. Dann hatte er nur noch gespürt wie ihm Chakra entzogen wurde und Sakura leise gesagt hatte: „Vergiss mich nicht.“ Auch fragte er sich immer wieder, was Tsunade mit ihrem Spruch meinte.

Die Anderen fragten nicht weiter nach, warum Sakura auf Trainingsreise gegangen war und akzeptierten es. Für Shizune war es eine Umstellung, denn sie verlor ihre beste Ärztin. Denn Sakura war nicht nur ein JoNin, sondern auch eine MedicNin und eine ANBU. Sie hatte viele Jahre immer wieder heimlich trainiert und so an Stärke gewonnen. Sasuke, Naruto, Kakashi und sie waren seit mehr als 5 Jahren zusammen und davor war Sakura schon ein Jahr eine ANBU und 2 Jahre eine MedicNin. Sie hatte das Training aufgenommen als Tsunade ins Dorf gekommen war und sich seitdem Tag für Tag gebessert.

Sasuke war 1 Jahre älter als Sakura, aber war noch kein ANBU geworden und auch Naruto musste noch eine Prüfung bestehen. Obwohl sie schon Beide JoNin waren, trainierten sie immer noch am liebsten mit Kakashi und Itachi, Sasukes älterem Bruder, wenn dieser mal zu Hause war. Er war schon ANBU und meistens unterwegs, auch wusste er das Sakura ANBU war.

Bei Sakura

Nach einem Monat erreichte Sakura nun endlich die Lichtung, wo sie im Traum die

Wölfe gesehen hatte und machte nun eine Rast. Die Nacht brach herein und vielleicht würde auch bald der Blitz erscheinen und mit ihm die beiden Wölfe. Erst eine Woche nachdem Sakura angekommen, schlug auf einmal ein weißer Blitz ein und die beiden Wölfe erschienen.

Wie im Traum ging Sakura auf sie zu und der weiße Wolf machte den Anfang. Als er nun sprach, konnte Sakura ihn verstehen und er sagte: „Mein Name ist Chikako und der schwarze Wolf neben mir heißt Akuma. Wir beide sind schon mehrere hunderte Jahre alt und entstammen einer Legende und einer Saga zugleich. Du bist unsere Herrin und nur wenn wir deine vertrauten Geister werden, kann die Saga wahr werden. Willst du das?“ Sakura konnte nur nicken und eine Schriftrolle erschien und Chikako sagte: „Nun unterschreibe mit deinem vollen Namen und du kannst uns immer rufen.“ Sakura sagte: „Ich habe jedoch schon vertraute Geister: Schnecken. Kann ich trotzdem mit euch in den Vertrag gehen?“ Beide nickten nur und Sakura unterschrieb den Vertrag. Danach sagte Akuma: „Die Schnecken gehören zu der Saga dazu. Nur mit ihnen, kannst du sie erfüllen.“ Sakura nickte und danach ging sie zurück zu Sakuras Zelt.

Die ganze Nacht unterhielten sie sich noch, aber worum es in der Saga ging, wusste keiner. Nur mit den Wölfen und Schnecken konnte Sakura sie erfüllen. Auch fragte sie wann sie wieder nach Hause konnte, aber auch darauf wussten die Wölfe keine Antwort und sagten es hinge von ihr ab. Am nächsten Morgen schlief sie dann erschöpft ein und wieder sah sie nur Bruchstücke, aber der Traum war nun anders. Es fühlte sich so an, als ob sie alles berühren könnte und dann auch wieder nicht.

Akuma und Chikako tauchten nicht mehr auf, aber Sakura konnte sie trotzdem an ihrer Seite spüren. Erst gegen Mittag wachte Sakura wieder auf und sah zum ersten Mal Akuma in die Augen, der es zu akzeptieren schien und sich sogar das Kinn streicheln lies, bevor er verschwand.